

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 88 (1962)  
**Heft:** 20

**Illustration:** "Könnten wir nicht eine Panne einschalten?"  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

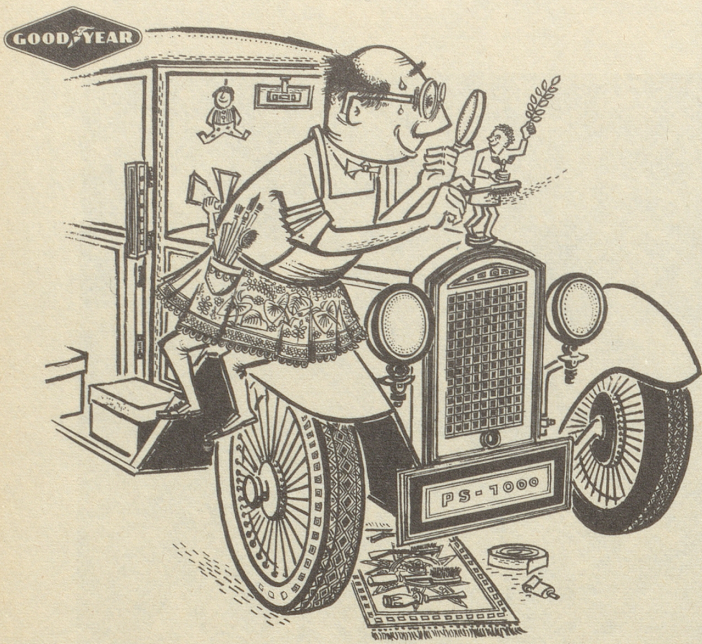
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Der ASPOFA\* liebt

sein Auto über alles. Was er bei seiner Frau nie tut und bei seiner Freundin nicht darf – er wäscht es, cremt es ein, «meekt es up» und entfernt sauber Rost und Zahnstein zwischen den Zähnen des Kühlergrills. Er tankt hochoktaniges Benzin, denn für sein Auto ist ihm das Beste gerade gut genug. Am besten fährt er mit dem neuen GOODYEAR G8 Rundschulterreifen.

GOODYEAR-Reifen sind millionenfach erprobt.

Falls Sie es noch nicht wissen: GOODYEAR ist der meistgefahrene Reifen der Welt.

\* = offiziöse Abkürzung für Amateursportfahrer

# GOODYEAR

Lied in Hochkonjunk-Dur

## Der Neue

Der Mann, der kam am ersten Tage –  
er war noch blutig jung und deshalb gut –  
und sprach gleich von der Wirtschaftslage  
und was man gegen dies und jenes tut.

Er wußte rein nicht, wie der Hase lief.  
Das hemmte ihn in keiner Weise.  
Er dachte, daß der ganze Laden schlief.  
Er dachte das mitnichten leise.

Vom Ausfuhrchef erfragte er den Grund,  
warum Italien nichts mehr kaufe?  
Was mit Tunesien los sei, und  
warum in Köln so wenig laufe?

Er fluchte schändlich, als die Schreibm Maid  
daheim lag mit diversen Gripfen.  
Es tat ihm um die Fingerbeeren leid,  
ein knappes Brieflein selbst zu tippen.

Und dann empfing er alte Kunden,  
pries ihnen Ware an als maximal,  
die jene längst für gut befunden –  
er tat dies äußerst laut und jovial.

Der Mann kommt sicher in den Aufsichtsrat,  
weil man sich nicht von solchen Kräften trennt,  
doch für die Arbeit jemand nötig hat,  
der sie nicht nur vom Hörensagen kennt.

Bobby Bums



«Könnten wir nicht eine Panne einschalten?»